

Brechungen. Willy Pragher: Rumänische Bildräume 1924 – 1944

Fotoausstellung des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen, und des Staatsarchivs Freiburg

Seit Januar 2007 ist Rumänien neuer Partner in der Europäischen Union und dennoch ein vielfach unbekanntes oder nur in Stereotypen wahrgenommenes Land. Seine beeindruckende kulturelle und landschaftliche Vielfalt, seine ökonomischen Ressourcen und spezifische Formen von „Modernität“ bleiben dahinter weitgehend verborgen. Das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen und das Landesarchiv Baden-Württemberg haben gemeinsam eine Fotoausstellung erarbeitet, die sich diesen Aspekten in historischer Perspektive widmet.

Gezeigt werden 172 großformatige Fotografien, die der Berliner und Freiburger Bildjournalist und Repräsentant des „Neuen Sehens“, Willy Pragher (1908–1992), in seiner väterlichen Heimat zwischen 1924 und 1944 aufgenommen hat. Mit über 12 000 Fotos zählt sein Nachlass im Staatsarchiv Freiburg zum Grundbestand historischer Bildquellen über Rumänien in dieser Zeit.

Vor dem Hintergrund der Epochenumbrüche der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts werden die politischen und kulturellen Bruchlinien der rumänischen Zeitgeschichte und der von Pragher mitgestaltete Wandel in der fotografischen Wahrnehmung des Landes thematisiert. Das von ihm veranschaulichte Nebeneinander von Tradition und Moderne, von alter Kultur und in-

dustriellem Schwellenland der 1930er-Jahre fasziniert auch heute noch und ist geeignet, zu einer identitätsstiftenden Auseinandersetzung mit diesem südosteuropäischen Land anzuregen.

Bei der Ausstellungseröffnung am 19. Juli 2007 in Tübingen unterstrichen sowohl der Staatsminister im Auswärtigen Amt Gernot Erler wie der Staatssekretär des rumänischen Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten Prof. Mihai Gheorghiu die Notwendigkeit des gemeinsamen grenzüberschreitenden Dialogs. Die Ausstellung liefere dafür Beispielhaftes.

Auf sehr großes Publikumsinteresse stieß die Ausstellung an den Stationen Hermannstadt/Sibiu, Bukarest/București und Klausenburg/Cluj-Napoca, an denen sie in einer rumänischen Version präsentiert wurde. Allein in Bukarest/București, wo sie im Nationalmuseum des Rumänischen Dorfs gezeigt wurde, zählte sie über 15 000 Besucher. Ein Symposium über *Fotografische Bestände, Konservierung, Erschließung und Nutzung – Rumänien und Deutschland, 1920–1950* setzte den begonnenen Dialog zwischen Archivaren aus Rumänien und Baden-Württemberg auf fachlicher Ebene fort. Die Vorstellung der rumänischen Ausgabe des Ausstellungskatalogs war ein weiterer Höhepunkt der Bukarester Ausstellungspräsentation.

Vom Januar bis März 2008 ist das Donauschwäbische Zentralmuseum Ulm Station der Ausstellung, ehe sie im Staatsarchiv Sigmaringen (März – April), in der Universität Freiburg (April – Mai) und danach in Zusammenarbeit mit dem dortigen Rumänischen Kulturinstitut in Berlin zu sehen sein wird. Anschließend folgt eine weitere bis in 2009 hineinreichende „rumänische“ Etappe mit Ausstellungsstationen in Kronstadt/Brașov, Temeschwar/Timișoara, Konstanza/Constanța und anderen rumänischen Städten.

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Begleitband erschienen, der neben Abbildungen aller in der Ausstellung

1 | „Parkettlegen auf Bitumenuntergrund“, Bukarest, Oktober 1939.
Vorlage Landesarchiv StAF W 134 Nr. 031214 e

2 | „Zigeunerkind schläft auf Mamas Schulter“, Bukarest, 4. Mai 1941.
Vorlage Landesarchiv StAF W 134 Nr. 031687

3 | „Blick über die Stahlhelme“, Bukarest, 31. Mai 1943.
Vorlage Landesarchiv StAF W 134 Nr. 032610

gezeigten Exponate auch Beiträge zur Biografie des Fotografen, zur Geschichte Rumäniens, zum „Neuen Sehen“, zur Bildpropaganda im Dritten Reich und in Rumänien während des Zweiten Weltkriegs enthält.

Brechungen. Willy Pragher: Rumänische Bildräume 1924–1944. Bearbeitet von Kurt Hochstuhl und Josef Wolf. Jan Thorbecke Verlag Ostfildern 2007. 320 Seiten. Im Buchhandel 24,90 Euro, in der Ausstellung 20 Euro.

KURT HOCHSTUHL



1



2



3



Eröffnung der Ausstellung „Brechungen. Willy Pragher: Rumänische Bildräume 1924–1944“ am 13. September 2007 im Nationalmuseum des Rumänischen Dorfs in Bukarest/București.
Aufnahme: Landesarchiv StAF